

Emissionsarme Mobilität und Mehr mit Erneuerbare Energien

Von Martin Wetzel (Kurzfassung)

Status Quo:

1. Mit bisheriger Stromspeichertechnik (Akkus) kann Elektromobilität weder im privaten noch im gewerblichen Bereich Verbrennungsmotoren ersetzen, bestenfalls ergänzen! E-Mobilität macht nur bei Kleingeräten wie E-Bikes, E-Roller, etc. Sinn, weil damit auch die grundlegende Verkehrssituation in Städten nachhaltig entlastet werden kann – WENN die Akku-Technologie standardisiert ist (wie A, AA, AAA etc.), damit eine übergreifende Verwendung und auch der Rückbau standardisiert werden kann.
2. Die bisherige Stromspeichertechnologie für PKW etc. realisiert eine katastrophale Nachhaltigkeitsbilanz.
3. Die dafür benötigten Ressourcen (weltweit) wie Lithium etc. reichen nicht einmal für den europäischen Verkehr und sind damit keine Lösung für andere Nationen.
4. KEINE bisher bekannte Stromspeichertechnologie erreicht die Energiedichte von gasförmigen bzw. flüssigen Brennstoffen
5. Über 150 Jahre Entwicklung von Verbrennungsmotoren haben diese zu einer Spitzentechnologie mit sehr hoher Effizienz entwickelt.
6. Deutschland ist Technologieführer in Sachen Verbrennungsmotoren. Viele Unternehmen, Zulieferer und Arbeitsplätze wären von einer Abkehr betroffen.
7. Andere Länder, denen auf Grund mangelnder Gesamtressourcen an Lithium und Co. keine E-Mobilität möglich ist, werden weiterhin auf Verbrennungsmotoren setzen. Wir verlieren den Anschluss und Möglichkeit die Entwicklung auch global mit zu lenken – während andere Hersteller von Verbrennungsmotoren, den Markt besetzen.
8. Wir mögen mit E-Mobilität unser Leben hier verschönern können, aber es wäre zu Lasten der Welt und vor allem es ist KEIN Beitrag zur Verbesserung globaler Emissionen.
9. ...

DAS IST TOTALER IRRSINN !!!

Ein paar FAKTEN:

1. Das Problem sind NICHT Verbrennungsmotoren – SONDERN der verwendete TREIBSTOFF!
2. Benzin, Super, Diesel, Kerosin, etc. werden aus Erdöl raffiniert – sind Auszüge vom Erdöl. Erdöl ist eine „Ursuppe“ aus allen möglichen Kohlenwasserstoffen. Beim „Raffinieren“ entsteht KEINE chemische Reinsubstanz in Form einer EINZIGEN klar definierten Kohlenwasserstoffverbindung wie z. B. Methan (CH₄), Propan (C₃H₈), Butan (C₄H₁₀), Ethanol (C₂H₅OH), ... SONDERN ein GEMISCH aus sehr vielen verschiedenen Kohlenwasserstoffverbindungen.
3. Ein chemisch REINER Auszug aus Erdöl ist ENORM aufwendig und damit sehr teuer.
4. Genau das ist das Problem! KEIN Verbrennungsmotor kann ein GEMISCH sauber verbrennen. Es entstehen IMMER unerwünschte Verbrennungsprodukte die in der Summe Mensch und Umwelt nachhaltig schädigen.
5. Nahezu JEDER Benzinmotor kann auch mit LPG betrieben werden. Eine werkseitige LPG-Integration ist für unter 1.000 € realisierbar.
6. Steht ein CHEMISCH REINER gasförmig oder flüssiger Treibstoff zur Verfügung, kann der Verbrennungsprozess von modernen Verbrennungsmotoren problemlos so optimiert werden, dass außer CO₂ und Wasserdampf keine weiteren Emissionen entstehen – ganz gleichgültig ob mit Gas, „Benzin“, „Diesel“, „Kerosin“!

Es gibt echte LÖSUNGEN und Deutschland hat und kann alles um es der Welt vorzumachen.

Dazu müssen wir aber erst einmal einige Grundlagen richtig stellen!

1. Es heißt, erneuerbare Energien können nicht angemessen gespeichert werden und man ist der Willkür vom Wetter „ausgeliefert“.

DAS IST FALSCH!
2. Die Lösung heißt „Power2Gas“ bzw. „Power2FUEL“!

Hier wird Strom aus Windkraft und Photovoltaik zur Erzeugung von CHEMISCH REINEN Wasserstoff verwendet. Dabei ist nicht der Wasserstoff die „Lösung“ weil eigene Tank- und Betankungstechnologie, Risiko-Transport, ... die Sache viel zu teuer und gefährlich machen – SONDERN die einfache Weiterverarbeitung zu CHEMISCH REINEN Butan/Propan. Dieser Prozess ist relativ einfach und kann in einem Standard-Container realisiert werden.
3. JEDER Betreiber von Windkraftanlagen/PV-Großanlagen kann auch einen solchen Strom -> Propan/Butan-Reaktor zu seiner Anlage stellen UND in ein ggf. nahegelegenes GAS-Netz einspeisen und/oder eine Gastankstelle betreiben etc..
4. Mit CHEMISCH REINEM Methan/Propan/Butan aus erneuerbaren Energien kann problemlos ins Gasnetz eingespeist und auch zur Gebäudeheizung mit Gasthermen verwendet werden.
5. Deutschland hat eines der besten Gasnetze der Welt UND für Krisenfälle GASLAGERSTÄTTEN mit einer Vorhaltung von 90 Tagen. Hier kann problemlos Gas aus EE gelagert werden. Zusammen mit einem dezentralen Netzwerk an Gasturbinen zur Stromerzeugung können Spitzenbelastungen problemlos gepuffert und ausgeglichen werden.

Daher benötigen wir auch KEINE Stromtrassen quer durch Deutschland! Einerseits sollen die in Norddeutschland mal ihre Braunkohlekraftwerke ausschalten und den Strom aus EE selber verwenden – und wenn dann noch Überkapazitäten vorhanden sind, dann diese in GAS verwandeln und über einer der vielen GAS-PIPELINES transportieren.
6. In einem weiteren Prozess, der ebenfalls in einem normalen Standardcontainer realisiert werden kann, ist die Weiterverarbeitung von Propan/Butan zu CHEMISCH REINEN Benzin, Diesel, Kerosin, etc..
7. Im Prinzip könnten Tankstellen mit guter Stromversorgung (gerade in Ballungsgebieten), sich 2 solcher Container-Reaktoren (1 für Wasserstoff -> Methan/Propan/Butan und 1 für Gas zu Flüssigtreibstoff) hinstellen und alles selber produzieren.
8. Feinstaub und Co. aus Verbrennungsmotoren wäre Vergangenheit. Das noch entstehende CO2 ist KLIMA-NEUTRAL weil es aus EE erstellt wird!
9. Ob Motorrad, PKW, LKW, Flugzeuge, ..., ja selbst die Schifffahrt mit ihrer weltgrößten „Einzelposition“ hinsichtlich Emissionen können SAUBER und quasi emissionsfrei betrieben werden – mit CHEMISCH REINEM Treibstoff aus EE!

DIESES IST DIE EINZIGE WIRKLICH NACHHALTIGE LÖSUNG!**Alles andere wird NICHT funktionieren.**

Wir optimieren weiter unsere Verbrennungsmotorentechnologie, erhalten Arbeitsplätze UND sind ein VORBILD für ALLE Länder der Welt. Auch vor allem arme Länder mit viel Sonne können dies problemlos NACHMACHEN und auch ihre CO2-Bilanz nachhaltig verbessern.

Firmen wie Bosch, Ineratec und viele weitere bieten dazu z. T. serienreife Technologie.

Wir brauchen einen Wandel – aber quasi SOFORT, in die richtige Richtung und an der richtigen Stelle!